



# Vorbereitungskurs zur Gleichwertigkeitsprüfung für zugewanderte Zahnärzte und Zahnärztinnen

GFBM – Gesellschaft für berufsbildende Maßnahmen  
mbH in Kooperation mit dem Philipp-Pfaff-Institut,  
Fortbildungseinrichtung der Landeszahnärztekammern  
Berlin und Brandenburg GmbH

## Qualifizierung: Ihr Weg zum Erfolg!





**Dr. Wolfgang Schmiedel**

Präsident der Zahnärztekammer  
Berlin



**Dipl. Stom. Jürgen Herbert**

Präsident der Landes Zahnärztekammer  
Brandenburg

Berlin ist eine Metropole, die vom schönen Brandenburg umschlossen ist. Mitbürger aus über 180 Staaten leben und arbeiten friedlich neben- und miteinander in unserer Stadt. Diese Weltoffenheit ist beispielhaft und ein gutes Signal für ein zusammenwachsendes Europa. In diesem Sinne begrüßt die Berliner und Brandenburger Kollegenschaft alle Zahnärztinnen und Zahnärzte, die nach ihrer bestandenen Gleichwertigkeitsprüfung ein Teil unserer zahnärztlichen Berufsgemeinschaft werden!

Die herausragende, gemeinsam von der GFBM und unserem Pfaff-Institut durchgeführte Vorbereitung auf den zahnärztlichen Berufsalltag ist ein Garant für zahnärztliche Qualität, die im Ergebnis unseren Patienten zugutekommen wird.

Nach ihrer erfolgreich bestandenen Gleichwertigkeitsprüfung heißen wir alle neuen Kolleginnen und Kollegen in unseren Kammern herzlich willkommen!



**Linda Stratmann-Strohm**  
Geschäftsführerin GFBM



**Dr. Thilo Schmidt-Rogge**  
Geschäftsführer Philipp-Pfaff-Institut



**Univ. Prof. Dr. Bernd-Michael Kleber**  
Wissenschaftlicher Leiter

Sie haben im Ausland ein Zahnmedizinstudium abgeschlossen und möchten nun in der Bundesrepublik Deutschland Ihren Beruf ausüben?

Hierfür müssen Sie in der Regel eine Gleichwertigkeitsprüfung für Zahnärzte/innen absolvieren. Die mündlichen und praktischen Prüfungsteile finden ausschließlich in deutscher Sprache statt. Die GFBM und das Philipp-Pfaff-Institut unterstützen und begleiten Sie praxisnah bei Ihrer Vorbereitung und bereiten Sie intensiv sowohl auf diese Herausforderung als auch auf Ihre Berufstätigkeit in Deutschland vor.

#### Kooperation GFBM und Philipp-Pfaff-Institut

Um dieses Ziel zu erreichen, kooperieren die Gesellschaft für berufsbildende Maßnahmen mbH (GFBM) und das Philipp-Pfaff-Institut, Fortbildungseinrichtung der Landeszahnärztekammern Berlin und Brandenburg GmbH. Beide Institutionen bringen ihre Kernkompetenzen und langjährigen Erfahrungen in der postgraduieren Fort- und Weiterbildung ein.

#### Die GFBM

verfügt als einer der größten freien Träger Berlins über langjährige Erfahrungen in einer Vielzahl verschiedener Weiterbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen. Die besondere Kompetenz liegt seit jeher im Sprach- und Fachsprachbereich. Schon seit Jahren werden hier erfolgreich spezielle Akademiker-Sprachkurse im medizinischen Bereich durchgeführt. Ihr Wortschatz wird aufgefrischt, gefestigt und Ihr Grammatikverständnis wird vertieft. So werden Sie auf ein anspruchsvolles Sprachniveau geführt. Die GFBM arbeitet mit Ihnen zusammen praxisnah an medizinischen und zahnmedizinischen Fachtexten und geht auf alle Ihre Fragen ausführlich ein. Jedes sprachliche und fachsprachliche Problem kann so mit Ihnen zusammen gelöst werden. Denn die größte Stärke liegt hier in der Teamarbeit!

#### Das Philipp-Pfaff-Institut

ist seit über 20 Jahren spezialisiert auf die zahnmedizinische Fortbildung von Zahnärzte/innen und zahnmedizinischem Praxispersonal. Mit einem breiten inhaltlichen Fortbildungsspektrum wird der Zielgruppe ein Forum geboten, sich auf höchstem Niveau fortzubilden. Dabei liegt ein wesentlicher Fokus auf der praktischen Fortbildung, die durch eine moderne Ausstattung der Veranstaltungsräume mit eigenen dentalen Simulationseinheiten („Phantomköpfe“) unterstützt wird. Der hohe Qualitätsanspruch, den das Institut in seiner Arbeit verfolgt, manifestiert sich in der DIN EN ISO 9001-Zertifizierung. Hier hat das Philipp-Pfaff-Institut eine unbestrittene Vorreiterrolle in der Einführung eines QM-Systems unter den bundesweiten Fortbildungsinstituten der Zahnärztekammern.

Die wissenschaftliche Leitung des Vorbereitungskurses unterliegt dem renommierten und erfahrenen Zahnmediziner Univ. Prof. Dr. Bernd-Michael Kleber, der gemeinsam mit einem Team von Professoren und Dozenten der Charité Berlin ein Garant für eine aktuelle und praxisnahe Fortbildung ist.

Letztendlich ist es die Symbiose aus Kompetenz und Praxisnähe mit der die GFBM, das Philipp-Pfaff-Institut und alle Referenten das gemeinsame Ziel verfolgen, Sie auf Ihren Berufseinstieg in Deutschland bestmöglich vorzubereiten.

Mit herzlichen Grüßen

*Thilo Schmidt-Rogge*



## Ihre Ansprechpartnerin im Rahmen des Vorbereitungskurses zur Gleichwertigkeitsprüfung



**Siba Yazdanpanah**  
Leiterin Zahnärzterprojekt GFBM gGmbH

Frau Siba Yazdanpanah leitet für die GFBM die Maßnahme „Vorbereitung auf die Gleichwertigkeitsprüfung für die zugewanderten Zahnärztinnen und Zahnärzte“ in Berlin. Zu ihren Aufgabengebieten gehört ein Beratungspaket für zugewanderte Zahnärzte aus allen Teilen der Welt.

Aufgabenfelder:

- Die Klärung der Voraussetzungen im Vorfeld für die Teilnahme am Zahnärzterprojekt
- Durchführung persönlicher Gespräche über die beruflichen Erfahrungen und das Zahnmedizin-Studium der Teilnehmenden
- Kontakt und Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden
- Anmeldung zum Kurs und Planung des Berufsweges
- Ausstellung der notwendigen Bescheinigungen zur Vorlage bei den Behörden
- Qualitätssicherung der Maßnahme durch erfahrene Fachspezialisten

Den Starttermin des nächsten Kurses erfahren Sie unter:

Tel.: 030 755144-154

E-Mail: yazdanpanah@gfbm.de

### Zulassungsvoraussetzungen

Um die Vorbereitung auf die Kenntnisprüfung nach dem Zahnheilkundengesetz erfolgreich absolvieren zu können, müssen Sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

1. Zahnärztliche Ausbildung außerhalb des Geltungsbereiches der Bundesrepublik Deutschland
2. Nach derzeit gültiger Gesetzeslage müssen Sie im Hinblick auf eine spätere Erteilung der Approbation als Zahnarzt gemäß § 2 ZHB die Gleichwertigkeit ihres Kenntnisstandes durch Ablegen einer Prüfung nachweisen.
3. Deutschkenntnisse mindestens auf dem Niveau B2  
Die Kenntnisse werden in einem Vorgespräch verifiziert, bevor Interessenten/innen in den Kurs aufgenommen werden.

### Förderung

Wenn die individuellen Förderungsvoraussetzungen erfüllt werden, kann eine Förderung nach den SGB II oder SGB III über einen Bildungsgutschein erfolgen.

### Dauer und Abschluss

Die Qualifizierung „Vorbereitung auf die Gleichwertigkeitsprüfung für zugewanderte Zahnärzte und Zahnärztinnen“ dauert 6 Monate.

**Die Teilnehmer/innen erhalten ein Trägerzertifikat.**

### Maßnahmenummer

962-7364-2011



### Anastasia Valentiner, Berlin

Teilnehmerin Vorbereitungskurs zur Gleichwertigkeitsprüfung, Januar-Juni 2012 an der GFBM und dem Phillip-Pfaff-Institut



*Der neue Kurs der Gesellschaft für berufsbildende Maßnahmen mbH (GFBM) richtet sich an Zahnärzte, für die Deutsch keine Muttersprache ist. Für eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit Kollegen und Patienten ist eine gute Sprachkenntnis unerlässlich. Dieser GFBM-Sprachkurs war für uns auch eine sehr gute Grundlage für die anschließende praktische Arbeit und theoretische Unterweisung am Phillip-Pfaff-Institut. Neben ihren bemerkenswerten pädagogischen Qualifikationen, beeindruckten die GFBM Lehrer vor allem durch ihr großes Engagement und Einfühlungsvermögen. Dank ihrer tatkräftigen Unterstützung konnten wir in kürzester Zeit unseren deutschen Fachwortschatz optimieren sowie komplexe Sachtexte schneller verstehen und selber verfassen. Dieser Kurs ist für uns eine sehr gute Vorbereitung auf die Gleichwertigkeitsprüfung gewesen und wird uns sicherlich auch bei unserer zukünftigen zahnärztlichen Tätigkeit von Nutzen sein. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle herzlichst bei unseren Lehrern und speziell bei Frau Yazdanpanah bedanken.*

## Gleichwertigkeitsprüfung – warum an die GFBM und an das Philipp-Pfaff-Institut?

Eine Symbiose, die Ihnen optimale Voraussetzungen bietet:

- Sprachliche Vorbereitung auf die Gleichwertigkeitsprüfung
- Vermittlung von Fachwortschatz
- Schulung der mündlichen und schriftlichen Ausdrucksfähigkeit
- Festigung der deutschen Rechtschreibung
- Gesprächstechniken und Präsentationsformen
- Rechtsgrundlagen
- Vermittlung von aktuellem zahnmedizinischen Wissen durch über 30 universitäre Fachreferenten
- Hoher praktischer Anteil mit Übungen an „dentalen Simulationseinheiten“
- Jedem Teilnehmer steht ein eigenes Phantommodell zur Verfügung
- Fallbesprechungen und Therapieplanungen mit erfahrenen Zahnärzten aus der Universität und Niederlassung
- Intensive und individuelle Kursbetreuung
- Zertifizierung der Maßnahme durch die bag cert GmbH nach AZWV



### GFBM & Philipp-Pfaff-Institut – ein starkes Team!

Die Kombination aus Sprachtraining und dem hohen praktischen Anteil machen den Vorbereitungskurs zur Gleichwertigkeitsprüfung an der GFBM und dem Philipp-Pfaff-Institut so wertvoll. Sie werden in allen Bereichen umfassend unterstützt und können sich so optimal auf die Prüfung und somit auf Ihren späteren Praxisalltag in Deutschland vorbereiten.

Der sichere Umgang mit der Sprache ist neben dem zahnärztlichen Fachwissen eine wichtige Grundlage. Denn was nützt die beste zahnmedizinische Ausbildung, wenn Sie sich mit Ihren Patienten nicht verständigen können? Die GFBM führt seit Jahren erfolgreich spezielle Sprachkurse im medizinischen Bereich durch.

Das Philipp-Pfaff-Institut bietet mit über 30 erfahrenen und hochqualifizierten Universitäts-Dozenten aus der zahnärztlichen Aus- und Fortbildung den entscheidenden praktischen Background. Hochmoderne Phantommodelle stehen **jedem** Teilnehmer zur Verfügung und garantieren eine praxisnahe Fortbildung.

Der Kurs zur Vorbereitung auf die Gleichwertigkeitsprüfung an der GFBM und dem Philipp-Pfaff-Institut ist eine Investition in Ihre zahnmedizinische Zukunft in Deutschland. Wir freuen uns auf Sie!

### Gut zu wissen...

Der Kurs zur Vorbereitung auf die Gleichwertigkeitsprüfung an der GFBM und dem Philipp-Pfaff-Institut ist zugelassen nach AZWV!

Maßnahmenummer: 962-7364-2011

## Fachspezifische Inhalte am Philipp-Pfaff-Institut

- Rechtliche und sonstige Grundlagen der zahnärztlichen Berufsausübung
- Untersuchung, Befunderhebung, Diagnose- und Behandlungsplanung unter Berücksichtigung der Praxisorganisation und Dokumentation
- Zahnärztliches Röntgen
- Hygiene und Mikrobiologie einschließlich Praxishygiene
- Sterilisation und Desinfektion
- Allgemeinmedizin und HNO für Zahnärzte
- Medikation inkl. gesetzliche und fachliche Grundlagen der Rezeptur und Verordnungsweise
- Notfallmedizin
- Zahnärztliche Prophylaxe
- Zahnerhaltung und Parodontologie inklusive praktischer Übungen
- ZMK-Chirurgie und ZMK-Krankheiten inklusive praktischer Übungen
- Zahnersatzkunde
- Gebissfunktionslehre und Werkstoffkunde inklusive praktischer Übungen
- Grundlagen der Kieferorthopädie
- Ab- und Berechnung zahnärztlicher Leistungen
- Therapieplanungen und Falldarstellungen inklusive praktischer Übungen
- Praktische Übungen am Phantomkopf

## Sprachtraining bei der GFBM

- Medizinisch-fachsprachlicher Deutschunterricht
- Aussprachetraining
- Rechtsgrundlagen
- Stress-/Konfliktmanagement
- Lernerfolgskontrollen

## Prüfungsvorbereitung bei der GFBM

- Prüfungsvorbereitung
- Praxisorganisation und -dokumentation
- Bewerbungsunterstützung

## Ergänzend am Philipp-Pfaff-Institut

- Benützung der zahnmedizinischen Bibliothek sowie der Mensa in der Zahnklinik der Charité möglich.





### Dimitri Schulz, Neckarsulm

Teilnehmer Vorbereitungskurs zur Gleichwertigkeitsprüfung,  
Januar-Juni 2012 an der GFBM und dem Philipp-Pfaff-Institut

#### Philipp-Pfaff-Institut und GFBM – Neue deutsche Willkommenskultur für ausländische Zahnärzte

Wer sich für die Gleichwertigkeitsprüfung für Zahnärzte interessiert oder gar selbst eine solche absolviert hat, weiß, wie hoch diese Hürde ist. Umso größer war die Freude, am Projekt der GFBM mbH und des Philipp-Pfaff-Instituts teilnehmen zu dürfen.

Die unterschiedlichsten Biografien aus vielen verschiedenen Ländern hat unsere Gruppe zu bieten. Auch was den beruflichen Weg oder "Leidensweg" in Deutschland angeht. Nicht wenige machten sehr unangenehme Erfahrungen mit der Gleichwertigkeitsprüfung und mit Firmen, die an dieser mitverdienen wollten, indem sie Vorbereitungen anboten, die völlig unqualifiziert und unorganisiert waren.

Folglich schlich sich eine gewisse Skepsis mit in die Vorfreude. Durch die sprachliche Vorbereitung bei der GFBM hatten die Teilnehmer genug Zeit, sich über eigene Erfahrungen auszutauschen und die Spannung auf das Philipp-Pfaff-Institut wuchs.

Unvoreingenommen kann man nun sagen, dass das Philipp-Pfaff-Institut einfach den Job gemacht hat, den es immer macht - professionelle Fortbildung mit moderner Ausstattung und hochkarätigen Referenten.

Aber wir waren vom ersten Tag an überwältigt von den Ausmaßen des angesprochenen Projektes. Herr Dr. Thilo Schmidt-Rogge, der Geschäftsführer des Philipp-Pfaff-Instituts, stellte uns den Zeitplan vor und gab eine Übersicht über die zur Verfügung stehenden Referenten. Über 40 Referenten, u. a. der Charité Berlin sollten uns während des gesamten Kurses betreuen. Uns erwarteten 260 Unterrichtseinheiten praktischer Arbeit und theoretischer Unterweisung.

Der Präsident der Zahnärztekammer Berlin, Dr. Wolfgang Schmiedel, stellte sich uns vor und gab eine kurze Einleitung. Er versprach unser Projekt "im Auge" zu behalten. Zudem betreute unser Projekt als wissenschaftlicher Leiter kein geringerer als Herr Univ. Prof. Dr. Bernd-Michael Kleber, eine Koryphäe auf dem Gebiet der Parodontologie.

Beeindruckt durch so viel Aufmerksamkeit und die mobilisierten Fachkräfte aus vielen Bereichen der Zahnmedizin und Medizin, machten wir uns an die Vorbereitung. Jedem Teilnehmer stand ein Arbeitsplatz mit Phantomkopf zur Verfügung. Die benötigten Materialien wurden täglich gestellt. Unterstützung fand das Projekt ebenfalls von der Dental-Wirtschaft, bei der wir uns auch an dieser Stelle herzlich bedanken.

Besonders angenehm war, dass wir nicht nur die Gelegenheit bekamen prüfungsnahe Situationen zu simulieren, sondern dabei von unseren Betreuern begleitet und geleitet wurden. Selbstverständlich mag man von solch hohem Komfort nicht Abstand nehmen und wir hätten gerne noch mehr praktische Übungen absolviert.

Was jedem bleibt, ist die gewonnene Erfahrung während der wertvollen Zeit, die uns zur Verfügung stand. Nun schauen wir mit neu erlangtem Selbstbewusstsein und Rückenwind aus der Vorbereitung zur Prüfung und hoffen, bald unsere Karriere nach bestandener Gleichwertigkeitsprüfung in Deutschland fortsetzen zu dürfen.

Hiermit danken wir allen Beteiligten dieses Projektes für das Zustandekommen, den uns entgegengebrachten Respekt und die freundliche Unterstützung.

*Aida Mahmutovic, Albert Efimenko, Anastasia Valentiner, Ayad El Sharafi, Dimitri Kreynits, Eduard und Marina Natanson, Gulmira Mokhammad, Imad Arab, Irina Lebedeva, Iryna Uspenska, Issa Atalla, Jale Kahraman, Nataliya Schweinert, Olesya Spannheimer, Tarakzay Khalil, Valentina Waedleges, Vladimir Ovchinnikov, Dimitri Schulz*



**GFBM**

Gesellschaft für berufsbildende Maßnahmen mbH

Lützowstr. 106 · 10785 Berlin · Tel. 030 61 77 64 0

Sitz der Gesellschaft:  
Berlin

Registergericht:  
Amtsgericht Charlottenburg,  
VR 13337 Nz

[www.gfbm.de](http://www.gfbm.de)

Geschäftsführerin:  
Linda Stratmann-Strohm

Vorstand:  
Louis Kaufmann

[gfbm@gfbm.de](mailto:gfbm@gfbm.de)



**Philipp-Pfaff-Institut**

Fortbildungseinrichtung der Landes Zahnärztekammern Berlin  
und Brandenburg GmbH  
Abmannshäuser Str. 4 – 6 · 14197 Berlin · Tel 030 414725 0

Sitz der Gesellschaft:  
Berlin

Registergericht:  
Amtsgericht Charlottenburg,  
HRB 46 830

[www.pfaff-berlin.de](http://www.pfaff-berlin.de)

Geschäftsführer:  
Dr. Thilo Schmidt-Rogge

Umsatzsteuer-Identifikations-  
nummer (USt-ID):  
27/602/50961

[info@pfaff-berlin.de](mailto:info@pfaff-berlin.de)

